

29. Saison



KIRCHHEIMER

KONZERTWINTER

Protestantische Kirche | Kirchheim / Weinstraße



www.konzertwinter.de

Eröffnungskonzert

Orgelkonzert

Weihnachtskonzert

Kantatenkonzert

Duoabend

Dübenmusik

2019 | 20



**Geld zurück
ist einfach.**



www.sparkasse-rhein-haardt.de/vorteilswelt

Kaufen Sie bei mehr als 280 regionalen Partnern der Sparkassen-Vorteilswelt mit Ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte) ein und erhalten Sie für jeden Einkauf Geld zurück.

Fair. Menschlich. Nah.

 **Sparkasse
Rhein-Haardt**

SAISONKALENDER 2019/20

Sonntag
20. Oktober
17:00 Uhr
Eröffnungskonzert
Historische Klarinette & Hammerflügel
*Werke von F. Danzi, J. Haydn, G. Rossini,
L.v. Beethoven u.a.*
Markus Schön (München) | Klarinette
Christoph Hammer (Augsburg) | Hammerflügel

Sonntag
10. November
17:00 Uhr
Orgelkonzert
Werke von J.S. Bach & F. Mendelssohn Bartholdy
Anna-Victoria Baltrusch (Zürich) | Orgel

Sonntag
29. Dezember
15:00 Uhr
Weihnachtskonzert
Colours of the star (Symphonic reflections)
Dieter Kraus (Ulm) | Saxophon
Joo Kraus (Ulm) | Jazztrompete
Andreas Gräsle (Stuttgart) | Orgel

Samstag
4. Januar
19:00 Uhr
&
Sonntag
5. Januar
15:00 Uhr
Kantatenkonzert
Christoph Graupner
Kantaten mit obligatem Fagott
Miriam Feuersinger (Bregenz) | Sopran
Franz Vitzthum (Heidelberg) | Altus
Georg Poplutz (Frankfurt) | Tenor
Dominik Wörner (Bern) | Bass
Sergio Azzolini (Padua) | Fagott
Kirchheimer BachConsort
Florian Heyerick (Gent) | Leitung

Sonntag
2. Februar
17:00 Uhr
Duoabend
Mr. Handel's Dinner
*Werke von G.F. Händel, J.v. Eyck,
A. Corelli, H. Purcell u.a.*
Maurice Steger (Zürich) | Blockflöte(n)
Sebastian Wienand (Basel) | Cembalo

Sonntag
1. März
17:00 Uhr
Dübenmusik
Alte Musik aus der Dübensammlung
Kirchheimer DübenConsort
Dominik Wörner (Bern) | Bass
Jörg-Andreas Bötticher (Basel) | Leitung

*Alle Konzerte finden in der Protestantischen Kirche
in Kirchheim an der Weinstraße statt.*

Eintritt frei, Spenden erbeten.

D. Mäurer & Sohn

GmbH & Co KG

Weinkommission – Weinkellerei

Hauptstraße 6

67229 Großkarlbach

Tel.: (0 62 38) 7 97

Fax: (0 62 38) 98 93 71

E-Mail: Dirk@weltachs.de

*Alleiniger Vertriebspartner der
Erzeugerorganisation Kirchheim w.V.*

Trauben-, Most- und Weineinkauf

*Traubenannahme in
Großkarlbach*

Raum Decor Haas

Innovative Einrichtungsideen für Heim & Gewerbe

Dieter Haas

Industriestraße 9a

67269 Grünstadt

Tel. 06359 - 8 30 39

Fax 06359 - 56 66

www.raum-decor-haass.de

- Boden- und Wandbeläge
Lieferung & Verlegung
- Innen- und Außenfarbe
auch individuell gemischt
- Objektbau
- Sonnenschutz

Wer Ohren hat zu hören, der höre! Was ist damit gemeint? Nehmen wir es mal wörtlich. Ohren haben wir alle. Sie funktionieren im Normalfall auch sehr gut. Denn um beispielsweise Musik zu hören, brauchen wir sie unbedingt, doch gebrauchen wir sie auch wirklich gut? Oder schweifen wir ab in Gedanken, lassen uns konsumierend berieseln, alles rauscht an uns vorbei, ohne dass es in uns resoniert, nichts wirklich haften bleibt? Da rein und dort wieder raus? Das ist sicherlich nicht gemeint.

Zugegeben, bewusstes Hören erfordert Konzentration und zu Beginn am besten Stille. Beim genauen Hinhören nehmen wir dann Klänge und im geübteren Level auch Strukturen wahr, die unser Gedächtnis sich merken kann. Wir machen Hörerfahrungen, erhören uns buchstäblich ein Repertoire. Unsere innere CD-Sammlung. Quasi Spotify fürs Hirn. Wunderbar! Wunderbar? Dadurch legen wir uns auch fest. Auf Bekanntes. Zwar mit Wiedererkennungswert. Aber nur auf einen Bruchteil dessen, was existiert.

Die Aufforderung zum Hören beinhaltet jedoch viel mehr. Denn es gibt so vieles, was wir noch nicht gehört haben. Noch nicht erhört. Manches wirklich noch nie. Richtig unerhört. Historische Klarinette? Chalumeau? Dulzian? Theorbe? Ein Hammerflügel? Musik aus den Archiven von Darmstadt und Uppsala? Unedierte. Nur als Handschrift verfügbar. Wie klingt das? Ziemlich unerhört!

Für unerhörtes Hören braucht es Pioniergeist. Auf ins Abenteuer! Denn unerhörte Momente und Klänge sind bereichernd und kostbar. Premierenstimmung. Horizonterweiterung. Unerhörte Pfade statt gepflegten mainstream – bisweilen recht aufwendig zu realisieren, aber lohnend!

Schwerpunkte unseres Wagemuts sind im diesjährigen Programm mit dem Saisonmotto „Unerhört!“ exklusiv edierte, gut 260 Jahre alte Graupner-Kantaten und nach über 350 Jahren erstmals zu hörende Alte Musik aus der berühmten Dübensammlung – alles unerhört spannend!

Wer Ohren hat zu hören, der komme und höre! Herzliche Einladung!

Dominik Wörner

Künstlerischer Leiter

FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

Gehören Sie zu den Freunden
des Kirchheimer Konzertwinters?

Wenn ja, so freut uns dies, dass Ihnen unsere Konzertreihe gefällt, die wir nun schon im 29. Jahr zur Freude von vielen Musikbegeisterten auf die Beine stellen und realisieren.

Noch mehr würde es uns freuen, wenn Sie als Fan uns langfristige unterstützen könnten. Sie können sich sicherlich vorstellen, dass es nicht einfach ist, Künstlerinnen und Künstler schon mindestens ein bis zwei Jahre vorher zu verpflichten, ohne zu wissen, ob diese dann letztlich auch bezahlt werden können. Jedes Jahr ist es ungewiss, ob beantragte Zuschüsse bewilligt werden, ob angeschriebene Sponsoren uns eine Spende zukommen lassen, ob erwartete Kollekten zur Finanzierung ausreichen.

Um die notwendige Planungssicherheit zu gewinnen, ist daher im Vorstand des *Freundeskreises für Kirchenmusik in Kirchheim/Weinstr. e. V.* als Veranstalter des Kirchheimer Konzertwinters die Idee entstanden, eine sog. Fördermitgliedschaft einzurichten. Voraussetzung dafür ist ein jährlicher und zudem steuerlich abzugsfähiger Beitrag von 150,- € oder mehr, der auf das Vereinskonto überwiesen wird (Konto siehe Impressum Seite 58).

Als Dankeschön erhalten Fördermitglieder exklusiv:

- eine Einladung zur Orgelvorführung der historischen Mönch/Hartung-Orgel der St. Andreaskirche
- als Präsent eine signierte CD unserer Kantatenkonzerte nach Wahl
- Einlass zur moderierten Anspielprobe des Eröffnungskonzertes

Eine Fördermitgliedschaft hilft beiden Seiten:

- **Sie** können sich an vielen wunderbaren Konzerten, Radioübertragungen und CDs mit und von erstklassigen Künstlern erfreuen.
- **Wir** können sicherer planen und die Konzertreihe auf dem gewohnt sehr hohen Niveau anbieten.

Schenken Sie uns einen Vertrauensvorschuss in Form einer Fördermitgliedschaft! Es lohnt sich!

GRUSSWORT

„*Wer singt, betet doppelt.*“

Augustinus

Liebe Gäste,

als ich entschieden habe, von der Spree an den Eckbach zu wechseln, um u.a. in Kirchheim die dortige Pfarrstelle zu übernehmen, wusste ich noch nichts vom *Kirchheimer Konzertwinter*. Erst als ich mir persönlich einen Eindruck vor Ort verschaffte, hörte ich erstmals von dieser Konzertreihe. Interessant, dachte ich, in einer „meiner Kirchen“ gibt es also eine beliebte Konzertreihe. Welcher Art? Mit überwiegend Alter Musik. Und schon seit fast 30 Jahren. Und international besetzt mit erstklassigen Musikern. In Form von Orgelkonzerten, kleinen Kammerkonzerten, großen Kantatenkonzerten und anderen Gattungen wie Liederabenden. Überdies werden einige Konzerte deutschlandweit im Rundfunk übertragen. Erstaunlich! Für diesen kleinen Ort sehr bemerkenswert, stellte ich anerkennend fest.

Da traditionell der Hausherr der St. Andreaskirche, in der die Aufführungen stattfinden, im Prospekt der Reihe mit einem Grußwort vertreten ist, bat man mich, ebenfalls ein solches zu verfassen. Ohne ein Konzert gehört zu haben? Mein erster Griff richtete sich sogleich nach der CD, die man mir bei meiner Amtseinführung geschenkt hatte: Bach-Kantaten mit dem italienischen Ensemble ZEFIRO, gesungen von dem Künstlerischen Leiter der Reihe, Dominik Wörner, aufgenommen in der St. Andreaskirche. Ich lauschte einer wunderbaren Musik, den drei berühmten geistlichen Kantaten Bachs für Bass solo, hervorragend komponiert und meisterlich interpretiert. Ja, das ist Verkündigung von Gottes Wort, die die Herzen zu rühren vermag. Nun bin ich gespannt auf die Fortsetzung in der neuen Saison und wünsche allen Besucher*innen, dass auch sie durch das Hören und Spüren der Musik im Sinne Augustins zum Beten geführt werden.

Sascha Michael Weber

Pfarrer der Protestantischen Kirchengemeinde
Kirchheim an der Weinstraße



WELTWEIT EINZIGER HERSTELLER, DER TASCHENFEDERKERNE
NOCH AUSSCHLIESSLICH VON HAND FERTIGT



SCHRAMM[®]
HANDMADE IN GERMANY



Make it yours!

USM pflegt die wohlüberlegte Reduktion:
klassisches Design, klare Formen,
unaufdringliche Eleganz.



Möbelhaus Huthmacher e.K. · Grünstadt · www.moebel-huthmacher.de

GRUSSWORT

In nahezu 30 Jahren hat sich der *Kirchheimer Konzertwinter* zu einer herausragenden Konzertreihe der Pfalz und darüber hinaus entwickelt. Aus aller Welt kommen namhafte Künstlerinnen und Künstler in das kleine Kirchheim, um hier aufzutreten. Die Konzerte werden hochgeschätzt – von Publikum und Presse.



Auch in der 29. Saison hat sich der *Freundeskreis für Kirchenmusik in Kirchheim e. V.*, der die Reihe veranstaltet, viel vorgenommen. Natürlich stehen wieder die traditionellen Konzerte wie Orgel-, Duo- und Weihnachtskonzert an. Darüber hinaus widmet sich der *Kirchheimer Konzertwinter* aber auch zum dritten Mal dem musikalisch bedeutsamen Erbe des vernachlässigten Komponisten Christoph Graupner, um sechs ausgesuchte Kantaten in heutige Notenschrift zu übertragen, in Konzerten erstmals wiederaufzuführen und für Radio und CD zu dokumentieren.

Und noch eine Besonderheit steht an: Das eigens hierfür gegründete *Kirchheimer DübenConsort* – das aus Spezialisten für Alte Musik besteht – lässt Schätze aus der Sammlung des schwedischen Hofkapellmeisters Gustav Düben erklingen. Die Sammlung gilt als eine der wichtigsten Originalquellen für Musikwerke des 17. Jahrhunderts.

Wir dürfen uns also wieder auf eine spannende und ganz besondere Saison freuen. Und wir dürfen stolz sein, solch ein musikalisches Ereignis bei uns im Landkreis zu wissen.

Ich danke dem künstlerischen Leiter Dominik Wörner, den Mitveranstaltern und allen Helferinnen und Helfern für ihr außerordentliches Engagement.

Uns Zuhörern wünsche ich: Viel Freude!

Mit den besten Wünschen

Hans-Ulrich Ihlenfeld

Landrat Kreis Bad Dürkheim

Kirchheim an der Weinstraße

– *Tor zum Leiningerland* –

mit alter Weinbautradition, wo anspruchsvolle Weinkenner eine Vielzahl besonderer Tropfen vorfinden.

Bekannte Weinlagen:

Schwarzerde – Kreuz – Geißkopf

Römerstraße – Steinacker



Kirchheimer Markt: 1. Wochenende im Juli

WEINHOHEITEN:

Residenz der Deutschen Weinkönigin 2005/06 und der Pfälzischen Weinkönigin 2004/05: Sylvia Benzinger

Heimatort von Weingräfinnen des Leininger Landes:

Helga I. 1953/54 – Gudrun II. 1971/72 – Heike I. 1977/78

Kerstin I. 1987/88 – Tanja I. 1990/91 – Sylvia II. 1998/99

Julia I. 2003/04 – Johanna I. 2013/14

www.kirchheim-weinstrasse.de



... Kirchheims Weine möcht' ich preisen ...
aus Rudolf Lutz Weinkantate *Bach in Kirchheim*

GRUSSWORT

Liebe Musikfreunde,

seit nunmehr 29 Jahren schon gehört der *Kirchheimer Konzertwinter* zu unserer Weinbaugemeinde. Kirchheim hat durch den Konzertwinter mit seinen nationalen und internationalen Künstlern ein kulturelles Ausrufezeichen weit über die regionalen Grenzen hinaus gesetzt.



Jedes Jahr bietet der Konzertwinter seinen Besuchern ein herausragendes, mit außergewöhnlichen Musikern besetztes Programm. Auch in diesem Jahr werden wieder renommierte Künstler aus Deutschland und der ganzen Welt in Kirchheim zu Gast sein und dafür Sorge tragen, dass vieles nicht mehr „Unerhört“ ist, so das diesjährige Motto.

Der Konzertwinter 2019 / 2020 verspricht auch dieses Jahr wieder mit seinen meisterhaften Darbietungen alle Besucher und Freunde auf seine ganz besondere Weise zu begeistern.

Ganz herzlich möchte ich mich an dieser Stelle auch bei Herrn Dominik Wörner, dem künstlerischen Leiter des Konzertwinters, den vielen Organisatoren und Unterstützern im Hintergrund sowie den Künstlerinnen und Künstlern bedanken.

Ihr Engagement und ihr Einsatz werden auch die Konzertreihe 2019/ 2020 zu einem ganz besonderen Ereignis machen, unsere Gemeinde und die ganze Region bereichern.

Ich freue mich sehr, Sie als Gast in Kirchheim begrüßen zu dürfen. Genießen Sie die Konzerte und Stunden in Kirchheim. Schön, dass Sie da sind!

Kay Kronemayer

Ortsbürgermeister

Kirchheim an der Weinstraße

Telefon

06359/9241702

Weinstraße Süd 1
67281 Kirchheim



SCHWARZ

RESTAURANT

Öffnungszeiten

SCHWARZ RESTAURANT

Do. bis Mo. 17.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Fr. bis So. 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

SCHWARZ GOURMET

Do. bis So. 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr

www.schwarz-restaurant.de Mail: reservieren@schwarz-restaurant.de

40 JAHRE

Tremmel



HEIZUNG & SANITÄR



HEIZUNG  SANITÄR  SOLAR  PELLETS 

DAMLERSTR. 50 • 67269 GRÜNSTADT • TEL: 06359 4367

WWW.TREMMELGMBH.COM

SÜDZUCKER

WERK OFFSTEIN

ERÖFFNUNGSKONZERT

Mit den Klängen von historischer Klarinette und Hammerflügel wird der diesjährige Konzertwinter eröffnet. Die Klarinette, um 1700 von Johann Christoph Denner aus dem Châlumeau entwickelt und mit größerem Tonumfang ausgestattet, erfreute sich damals großer Beliebtheit und fand bald Eingang in die Orchester der Fürstenhöfe. Bekannte Komponisten wie Vivaldi, Telemann oder Händel schrieben Musik für Klarinetten in diesem frühen Entwicklungsstadium. 1812 fügte Iwan Müller dem Instrument 13 Klappen hinzu, womit alle Töne spielbar waren. In Frankreich entstand 1844 als Gegenstück zu Müllers Entwicklung die sog. Boehm-Klarinette mit sogar 24 Löchern, 17 Klappen und 6 Ringen, eine bahnbrechende Innovation, die sich nahezu weltweit durchsetzte.

Markus Schön, Solo-Klarinettist der Bayerischen Staatsoper München, hat mit Christoph Hammer am Hammerflügel eine hochinteressante Repertoireauswahl der frühen Phase der Klarinette zusammengestellt. Er spielt eine 9-klappige Klarinette nach Heinrich Grenser (Dresden ca. 1805) von Jochen Seggelke. Preziosen wie das Konzertstück über *Adelaide* von Beethoven in einem Arrangement von Iwan Müller oder eine *Introduzione e Tema con Variazioni* von Rossini zeigen eindrucksvoll die Möglichkeiten dieses Blasinstruments auf. Zwei Sonaten in B-Dur von Franz Danzi und Anton Eberl bilden den würdigen Rahmen des Programms, erweitert um eine „unerhörte“ *Fantaisie pour la Clarinette avec accompagnement de Forte-Piano* von Sigmund Neukomm.

Und natürlich darf der besondere solistische Klang des für dieses Konzert zur Verfügung stehenden fünfklavigen Hammerflügels (Kopie nach Anton Walter von Robert Brown) nicht fehlen: Die bekannten *Variationen f-Moll* von Joseph Haydn, um 1800 komponiert, zählen zu den expressivsten Klavierwerken der Wiener Klassik.

Sonntag | 20. Oktober 2019 | 17:00 Uhr

Markus Schön (München) | Klarinette
Christoph Hammer (Augsburg)
| Hammerflügel



Markus Schön

Markus Schön studierte Klarinette in Detmold, Saarbrücken und Hannover. Schon früh wurde er Mitglied des Bundesjugendorchesters und danach der *Jungen Deutschen Philharmonie*. Der Klarinetist ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe, z.B. gewann er 1999 den ersten Preis beim *Mendelssohn-Wettbewerb Berlin*. Zweimal nahm ihn der *Deutsche Musikrat* in seine *Konzerte junger Künstler* auf.

Seit 2003 ist Markus Schön Soloklarinetist der Bayerischen Staatsoper. In dieser Funktion konnte er bald vielfältige Erfahrungen in renommierten Kammerorchestern sammeln wie z.B. dem *Mahler Chamber Orchestra*. Es folgten größere Klangkörper wie das *Concertgebouw-Orchester Amsterdam*, die *Münchner Philharmoniker* und die *Symphonieorchester des Norddeutschen und des Bayerischen Rundfunks*. Dirigenten wie Zubin Metha, Kent Nagano und Hugh Wolff arbeiteten seitdem mit ihm als Solist zusammen. Zudem engagierten ihn viele deutsche Sendeanstalten für Solo- und Kammermusikproduktionen.

Als Kammermusiker zieht es ihn sowohl zur Neuen wie auch zunehmend zur Alten Musik zur Erforschung neuer Klangwelten auf historischen Instrumenten. Seit 2013 lehrt Markus Schön Bläserkammermusik in Graz, von 2015 bis 2016 war er Professor für Klarinette in Essen.



Christoph Hammer

zählt international zu den profiliertesten Musikern im Bereich der historischen Aufführungspraxis. Nach einem 1. Preis im Fach Orgel bei *Jugend musiziert* 1983 folgten Studien an der HfM München sowie Meisterkurse bei namhaften Spezialisten für historische Tasteninstrumente. Dazu studierte er Germanistik und Musikwissenschaft in München und in Los Angeles als Stipendiat der *Stiftung Maximilianeum München* und der *Studienstiftung des Deutschen Volkes*.

Seit 1996 realisierte er als Leiter der *Neuen Hofkapelle München* zahlreiche Aufnahmen und Ersteinstrumente. Zudem wirkte er auch als Operndirigent am Theater. 2002 wurde ihm der *Kulturförderpreis des Freistaats Bayern* verliehen, 2004 der Anerkennungspreis der *Bayerischen Volksstiftung*. 2003 begründete er das Festival *Residenzwoche München*. Mehr als 30 CDs barocker und klassischer Werke sind inzwischen erschienen.

Auch als Solist, Liedbegleiter und Kammermusiker genießt er einen internationalen Ruf. Daneben widmet er sich vor allem auch der Wiederaufführung der Werke weniger bekannter Komponisten. Er unterrichtete Meisterklassen u.a. in den USA und Russland und war Gast bei den bedeutendsten Festivals für Alte Musik. 2009 bis 2013 unterrichtete Hammer als Professor für historische Tasteninstrumente an der *University of North Texas, USA*. Seit 2013 ist er am *Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg* Professor für historische Tasteninstrumente und Kammermusik.

DIE DELKER
man sieht sich!
KOLLEKTION

*Komplette Brillen
in Ihrer Sehstärke.*

Ab **40€**

DELKER

man sieht sich!

Delker Optik:

Hauptstraße 69 • 67269 Grünstadt
Tel: 06359 919720 • www.optik-delker.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9:00 – 19:00 Uhr, Sa 9:00 – 16:00 Uhr

ORGELKONZERT

Die preisgekrönte Orgelvirtuosin Anna-Victoria Baltrusch hat exklusiv für ihr Konzert in Kirchheim ein Programm konzipiert, worin sie ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten an der Hartung/Mönch-Orgel bestens zeigen kann. Ausgewählt hat sie drei Komponisten, die gleichzeitig herausragende Organisten waren: Georg Böhm, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn.

Der Jüngste wird den Reigen eröffnen: Die berühmte sechste *Orgelsonate in d-Moll* von Mendelssohn (1845 komponiert) basiert auf dem Luther-Choral *Vater unser im Himmelreich* und variiert das Thema in vier sich bis zu einer rauschenden Toccata steigenden Variationen sowie einer markanten Fuge im 3/4-Takt. Das Finale ist ein andächtiges Lied ohne Worte freier Thematik in D-Dur.

Georg Böhm war Organist an St. Johannis in Lüneburg. Gerühmt wurde er für seine reich kolorierten Choralbearbeitungen. Die bekannte Bearbeitung über den Luther-Choral *Vater unser im Himmelreich* steht im Zentrum des Programms.

Sie wird umrahmt von zwei Werken Johann Sebastian Bachs, der Orgelschüler von Georg Böhm war. *Toccata und Fuge d-Moll* BWV 538 sind ohne Generalvorzeichen notiert (daher der Beiname „Dorische“). In der Toccata wird der italienische Concerto-Stil elegant adaptiert und der Fuge verleiht ein mit drei Quartsprüngen durchsetztes Thema eindrucksvoll archaische Gravität. Die Choralpartita *O Gott, du frommer Gott* BWV 767 ist in Bachs Lüneburger Studienzeit bei Böhm entstanden und zeigt exemplarisch den Fantasieichtum des jungen Genies.

Zum Beschluss erklingt ein wahrhaft prachtvolles Paar: *Präludium und Fuge Es-Dur* BWV 552, 1739 veröffentlicht als Rahmen einer Folge von Orgelstücken unter dem Titel *Dritter Theil der Clavier Übung*. Beide freien Stücke sind konsequent 5-stimmig für volles Werk notiert, mit jeweils drei Themen als Symbol der Dreieinigkeit. Sie zählen zu den kunstvollsten Werken, die je für Orgel komponiert wurden.

Sonntag | 10. November 2019 | 17:00 Uhr

Anna-Victoria Baltrusch (Zürich) | Orgel



KOLB

WEINGUT KOLB

Weinstraße Nord 19 | 67281 Kirchheim/Weinstraße

0 63 59 - 96 15 29 | mail@weingutkolb.de | weingutkolb.de

Tierfutter und mehr ...



MÜHLE

EISENBEISS

Landhandel

Inhaber: Klaus Keßler

Bachweg 23 • 67271 Kleinkarlbach
Tel: 06359-2349 • Fax: 06359-960345
www.muehle-eisenbeiss.de



Anna-Victoria Baltrusch

studierte an der *HfM Freiburg im Breisgau* die beiden Studiengänge Ev. Kirchenmusik (Orgel bei Prof. Martin Schmeding, Prof. Zsigmond Szathmáry und Frédéric Champion) und Klavier (Prof. Gilead Mishory); im Oktober 2016 legte sie dort mit Auszeichnung ihr Konzertdiplom im Fach Orgel ab. Während ihres Studiums wurde sie mit einem Stipendium des *Ev. Studienwerks Villigst e.V.* gefördert.

Seit dem Gewinn des *Intern. Orgelwettbewerbs der Bach-Gesellschaft Wiesbaden* im Jahr 2009 erhielt sie zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben, so unter anderem beim *Deutschen Musikwettbewerb*, dem *Internationalen Musikwettbewerb der ARD* oder der *International Organ Competition St. Albans* (GB).

Die Künstlerin pflegt eine rege Konzerttätigkeit in Deutschland und dem europäischen Ausland. Im Januar 2012 debütierte sie mit einem Recital in der *Berliner Philharmonie* und arbeitete mit Klangkörpern wie dem *Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks*, der *Neuen Philharmonie Westfalen*, dem *Brandenburgischen Staatsorchester* oder dem *NDR-Rundfunkchor*.

Von 2014 bis 2015 übernahm sie die Bezirkskantorenstelle an der Ev. Christuskirche in Bad Krozingen. Seit WS 2015/16 hat sie einen Lehrauftrag für Künstlerisches Orgelspiel an der *Hochschule für Musik und Theater Leipzig*, seit Februar 2016 ist sie zudem als Organistin an der Alten Tonhalle-Orgel des Neumünsters Zürich tätig. Seit Mai 2017 leitet sie den freien *Kammerchor TonArt Zürich*.

BENZINGER

Herzlich willkommen bei Familie Benzinger!

Es erwartet Sie eine Vielfalt an ausgezeichneten Weinen aus den besten Weinlagen der Region.

Mitglied bei ECOVIN,
Bundesverband Ökologischer Weinbau



Öffnungszeiten Weingut:

Montag – Freitag	09 bis 11 Uhr
&	13 bis 17 Uhr
Samstag	11 bis 17 Uhr
Sonntag	11 bis 14 Uhr

Weingut Benzinger
Weinstraße Nord 24
67281 Kirchheim
Telefon: 06359 1339
www.weingut-benzinger.de



Farbenhaus Martin Kraemer

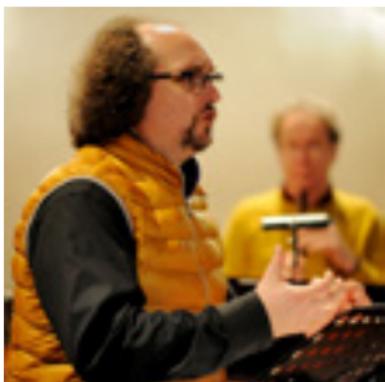
Turnstraße 6 • 67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59 - 22 57

Farbmischmaschine Carparol + Krautol

Hobbyfarben · Kunstdrucke
Bilderrahmen · Tapeten
Lacke · Dispersionsfarben



CD - HÖRGENUSS

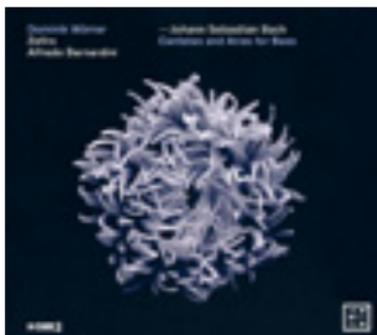


Dominik Wörner, Bass

Von dem „wunderbaren Konzertabend am 19.01.2019“ (Bettina Schmidt, Radiübertragung des DLF Kultur) ist eine CD mit Bach-Kantaten für Bass im September 2019 beim Label ARCANA erschienen. Dominik Wörner, Bass, und das Ensemble ZEFIRO unter dem Dirigenten und Oboisten Alfredo Bernardini haben die 3 geistlichen Kantaten Bachs für Bass solo (siehe Inhalt) sowie ausgewählte Arien meisterhaft eingespielt.

Kontemplativ und verinnerlicht

... drei Meisterwerke Bachs zu erleben, die von den Musikern gleich musikalischen Gebeten interpretiert werden... kunstvoll vertonte Texte, die von Wörner hervorragend artikuliert dargeboten werden.
crescendo 2019



Aus dem Inhalt:

Ich habe genug, BWV 82

Gott ist gerecht, BWV 20,5

Der Friede sei mit dir, BWV 158

An irdische Schätze das Herze zu hängen, BWV 26,4

Ich will den Kreuzstab gerne tragen, BWV 56

Warum willst du so zornig sein, BWV 101,4



Solistenquartett und Ensemble ZEFIRO



...hier alles seinen Platz hat. Endlich können wir unser gemeinsames Familienleben genießen.“

Verwirklichen auch Sie mit uns Ihre Traumküche.
Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

brigitte B's
...Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/96 1036 · Telefax 06359 /961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

WEIHNACHTSKONZERT

Colours of the star – Symphonic reflections

Beim letztjährigen Weihnachtskonzert wurde das schwäbische Trio mit dem swingenden Sound frenetisch bejubelt für sein hinreißendes, stimmungsvolles Programm mit dem Titel SILENCE OF THE NIGHT. Wellness für die Ohren, den Geist und die Seele – das konnte man wahrhaftig erleben. Anlass genug für eine sofortige Wiedereinladung.

In diesem Jahr widmen sich die drei Weggefährten Dieter Kraus (Saxophon), Joo Kraus (Jazztrompete) und Andreas Gräsle (Orgel) unter dem Titel COLOURS OF THE STAR Kompositionen, Arrangements und Improvisationen von Björk, A. Dvorák, G. Fauré, G. Mahler, A. Lloyd-Webber und M. Reger sowie Eigenkompositionen.

Die Lust und Freude an Arrangements sinfonischer Werke drückt sich auch im Untertitel des Konzertes aus, ist doch die Übertragung und Anpassung der Orchesterklänge für die Besetzung Saxophon, Jazztrompete und Orgel stets eine Herausforderung, die mitunter ungeahnte kreative Kräfte freilegt.

Die enorme dynamische Bandbreite und Farbenvielfalt einer sinfonisch bespielten Orgel ergibt im Dialog mit zwei äußerst variabel gespielten Melodieinstrumenten neue Möglichkeiten der fantasievollen Gestaltung. Dabei erhält jede Reflektion über das jeweilige Original einen maßgeschneiderten Sound, der in der Umsetzung subtiler Klangschantierungen, gepaart mit herrlich süffigen bis ekstatischen Klängen, überzeugt. Ursprünglich weltlich gedachte Musik erfährt im Kontext des sakralen Raums eine neue Dimension.

Herzliche Einladung an die Zuhörer, in die faszinierende Aura teils altbekannter Stücke, teils unbekannter, weil im Moment entstehender Improvisationen einzutauchen und dabei eine „unerhörte“ Klangwelt zu erleben!

Sonntag | 29. Dezember 2019 | 15:00 Uhr

Dieter Kraus (Ulm) | Saxophon

Joo Kraus (Ulm) | Jazztrompete

Andreas Gräsle (Stuttgart) | Orgel



Dieter Kraus

Der vielseitige Künstler ist als Kammer- und Orchestermusiker wie auch im Jazzbereich tätig. Schon früh begann er mit dem Saxophonspiel und gewann mehrere Bundespreise von *Jugend musiziert*. Dem Stipendium der Stadt Ulm für Nachwuchskünstler folgte dann das Studium im Fach Saxophon am Konservatorium in München. Er war Gründungsmitglied des Saxophonquartetts *Saxofourte*, das bereits 2001 beim *Kirchheimer Konzertwinter* zu hören war und mit dem er den 1. Preis beim internationalen *Kammermusikwettbewerb Gaetano Zinetti in Verona* gewann. Tournées führten ihn nach Syrien, den Libanon, Ägypten und Australien. 2003 erfolgte die Teilnahme am *Weltsaxophonkongress in Minneapolis (USA)*. Dieter Kraus spielte in namhaften nationalen wie internationalen Orchestern. Als Solist trat er u.a. mit den *Philharmonischen Orchestern der Städte Ulm und Trier* auf und mehrmals mit dem *Nationalen Polnischen Rundfunkorchester in Kattowitz (NOSPR)* wie auch mit der *Polnisch-Baltischen Philharmonie in Danzig*. Parallel dazu begann ab 1996 eine enge Zusammenarbeit mit dem Organisten Andreas Gräslé. Zu dieser Formation gesellte sich 2001 der Trompeter Joo Kraus dazu. 2006 gründete Dieter Kraus sein eigenes Saxophonensemble *Der 5te Mann*, 2017 zudem die Band *Klangwelle*. Im vergangenen Jahr begeisterte er mit *Silence of the night* das Kirchheimer Publikum.



Joo Kraus

Der Ulmer Jazztrompeter und Komponist kam über seinen Vater zur Trompete, der ihm die ersten Griffe beibrachte. Mit 19 Jahren durch den ersten Preis beim *Bundeswettbewerb Jugend musiziert* in die Szene katapultiert, sammelte er zunächst fünf Jahre Bühnenerfahrung, unter anderem mit der Rock-Band *Kraan*. Von 1985 bis 1988 studierte er dann an der HfM in München bei Paul Lachenmeir. 1986 trat er erstmals mit der Band *de WinkelHattler* in Erscheinung. 1991 gründete er mit dem Ulmer Bassisten Hellmut Hattler das Hip-Hop-Duo *Tab Two*. Die Rhythmusgruppe und die Effekte kamen bereits aus dem Computer – zu Beginn der 90er Jahre eine ziemlich bahnbrechende Neuerung. Das Duo *Tab Two* spielte in ganz Europa, in Asien und Amerika und produzierte acht Alben mit hohem Verkaufserfolg.

In den 2000er Jahren schrieb Joo Kraus vermehrt eigene Songs. Er produzierte im ältesten Tonstudio Havannas ein von kubanischen Rhythmen inspiriertes Album (Sueno) und arrangierte Songs von Michael Jackson zu einer intellektuell anspruchsvollen Verbeugung vor dem King of Pop.

Für seine Soloalben *Painting Pop* erhielt der Künstler den *EchoJazz* als bester Trompeter. Seit 2001 holten die Musiker Dieter Kraus und Andreas Gräsle den Jazztrompeter mit dem unverwechselbaren Sound als ideale Ergänzung zu sich ins Boot. Im vergangenen Jahr konnte das Publikum des *Kirchheimer Konzertwinters* eine begeisternde Aufführung unter dem Titel *Silence oft he night* miterleben.



Andreas Gräsle

studierte Kirchenmusik in Stuttgart (Orgel: Jon Laukvik) und absolvierte die Konzertreifeprüfung im Fach Orgel bei Daniel Roth in Saarbrücken. Weitere Studien in Alter Musik bei Andrea Marcon schlossen sich an. Er war Stipendiat des *Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)* und 1991 Preisträger des *Intern. Johann-Pachelbel-Wettbewerbs Nürnberg*. Von 1996 bis März 2003 war er Kantor und Organist an der *Augustinuskirche Schwäbisch Gmünd*.

Seit April 2003 ist er als Bezirkskantor an der *Konstanzer Kirche* in Ditzingen tätig. In dieser Funktion leitet er die Kinderchöre und Musikgruppen der Kirchengemeinde, begleitet den Gemeindegesang bei den Gottesdiensten, organisiert Konzerte und studiert Musicals ein. Darüber hinaus ist er ein gefragter Kammermusik-Partner und gibt Konzerte als Organist und Cembalist. Beim vergangenen *Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd* realisierte er eine Stummfilm-Improvisation zu Charlie Chaplins *Lichter der Großstadt*.

Gräsle ist Mitglied diverser Ensembles (*Stiftsbarock Stuttgart, Kirchheimer BachConsort* u.a.). Mehrere CD-Produktionen mit Orgel- und Kammermusikwerken, eigenen Improvisationen und Arrangements zu Kinderliedern ergänzen seine Tätigkeit. Des Weiteren ist er Dozent für Partiturspiel an der *Stuttgarter Musikhochschule*. Mit den Jazzmusikern Dieter Kraus, Saxophon, und Joo Kraus, Trompete, verbindet ihn seit langem eine enge künstlerische Zusammenarbeit.

KANTATENKONZERT

Das *Kirchheimer BachConsort* setzt mit dem diesjährigen Kantatenkonzert die erfolgreichen Aufführungen der letzten Jahre mit Werken von Christoph Graupner fort. Beim ersten Projekt 2017 standen Epiphantias-Kantaten unter der finnischen Konzertmeisterin Sirkka-Liisa Kaakinen im Zentrum. Rudolf Lutz aus St. Gallen leitete 2018 das zweite Projekt mit Solo- & Dialog-Kantaten. Beide Projekte wurden im Radio (SWR2/Deutschlandfunk Kultur) gesendet und sind auf CD erhältlich. Nun stehen zum dritten Mal Kantaten des Darmstädter Meisters im Mittelpunkt. Von den über 1400 überlieferten wurden für die beiden Konzerte sechs farbig instrumentierte Kantaten mit obligatem Fagott ausgewählt. Sie bilden einen Bogen nach ihrer Bestimmung im Kirchenjahr von Advent über Weihnachten, Neujahr, Palmsonntag bis Ostern mit einer Kantate für das Fest Mariä Reinigung (2. Februar). Sergio Azzolini, der weltweit als führende Kapazität auf dem Barockfagott gilt, wird als Solist die teilweise atemberaubend virtuosen Solopassagen übernehmen. Das *Kirchheimer Bach-Consort* ist wie immer hochkarätig besetzt (unter anderem mit zwei Chalumeaux und zwei Naturhörnern) und wird von dem Ausnahmegeiger Shunsuke Sato als Konzertmeister angeführt. Mit Miriam Feuersinger (S), Franz Vitzthum (A), Georg Poplutz (T) und Dominik Wörner (B) wird ein wunderbares Solistenquartett die Gesangs-Soli übernehmen. Die Gesamtleitung liegt bei dem belgischen Dirigenten und renommierten Graupner-Forscher Florian Heyerick. Ihm ist es zu verdanken, dass alle überlieferten Werke Graupners im Internet in einer Datenbank der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden, ein wesentlicher Beitrag zur Verbreitung der Kompositionen des barocken Meisters. SWR2 wird das Konzert aufzeichnen und später zeitnah senden.

Samstag | 4. Januar 2020 | 17:00 Uhr

Sonntag | 5. Januar 2020 | 15:00 Uhr

Gesangsquartett

Sergio Azzolini (Padua) | Fagott

Kirchheimer BachConsort

Florian Heyerick (Gent) | Leitung

HÖMMEL^C & I E

kirchheim an der weinstrasse

Weingut Hammel & Cie

Familienweingut seit 1723

Große Auswahl an spritzig-frischen und fruchtigen Weiß- und Roséweinen sowie kräftigen Rotweinen

Für Veranstaltungen bis 50 Personen können Sie unsere Vinothek mieten

Weinstraße Süd 4
67281 Kirchheim an der Weinstraße

Tel. 06359/86401

Fax 06359/86431

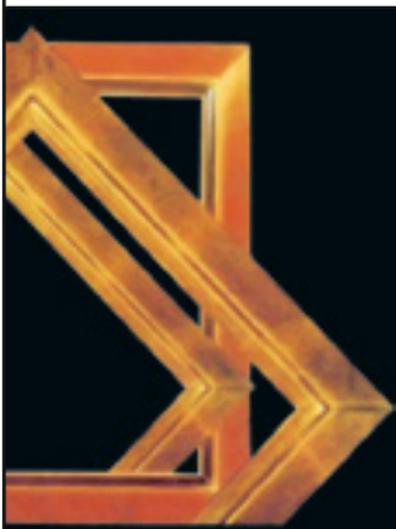
www.weinhammel.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 bis 18:30 Uhr,

Samstag: 9 bis 18 Uhr,

Sonn- und Feiertag: 13 bis 16 Uhr



Bilder und Rahmen

Haass

Luitpoldplatz 2

67269 Grünstadt

Tel. 0 63 59 - 26 11

www.Haass-Bilder-Rahmen.de

GRAUPNERS ERBE

Christoph Graupner (1683 – 1760), Komponist, Hofkapellmeister, Zeitgenosse Bachs und dessen Mitbewerber um das Amt des Thomaskantors in Leipzig, war ein ungemein fleißiger Komponist. Seine zahlreichen Werke zeichnen sich durch unerschöpflichen Einfallsreichtum, Klangfarbenpracht und die Verwendung oft ungewöhnlicher, jedoch reizvoller Instrumentenkombinationen aus.

Die Ergebnisse seiner eigenen Kompositionskunst wollte er jedoch nach seinem Tode verbrannt wissen, so hatte er es testamentarisch verfügt. Nach einem unentschiedenen Rechtsstreit seiner Familie mit dem Darmstädter Fürstenhaus blieben die Werke glücklicherweise verschont und sind heute überwiegend in der Darmstädter Universitätsbibliothek zu finden.

Es sollte allerdings bis zu seinem 300. Geburtstag dauern, bis Graupners wunderbare Musik stärker in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses rückte. Der Graupnerforscher Florian Heyerick hat den umfangreichen Notenschatz gesichtet und 2010 als Datenbank im Internet katalogisiert.

Seit 2017 beteiligt sich der *Kirchheimer Konzertwinter* an der Wiederentdeckung und Neuaufführung des wertvollen Œuvres. Aufgrund dieses Engagements wurde der künstlerische Leiter der Reihe, Dominik Wörner, unlängst durch die *Christoph-Graupner-Gesellschaft* mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Das mit vorzüglichen Musikern besetzte *Kirchheimer Bach-Consort* hat bisher zwei CD-Einspielungen Christoph Graupners (Epiphaniaskantaten 2017 / Solo- & Dialog-Kantaten 2018) vorgelegt, die in der Fachpresse hervorragend rezensiert wurden. Der Radiosender SWR2, wiederum großes Interesse an der Wiederaufführung der Graupnerschen Werke zeigend, wird die Kantaten aufzeichnen und zeitnah ausstrahlen.

Die jüngste Kritik über die 2018 herausgebrachte zweite Graupner-CD kommt aus Spanien, wo man auch auf die in der Kirchheimer St. Andreaskirche entstandene Aufnahme unter Leitung des St. Galler Dirigenten Rudolf Lutz aufmerksam wurde. Sie gipfelt in der zusammenfassenden Feststellung des Rezensenten Mariano Acero Ruilópez: „Muy bien disco!“



Klaus Scheller

Ludwigshafen Bad Dürkheim Grünstadt



Miriam Feuersinger

entdeckte bereits als Kind ihre Liebe zum Gesang und ist mittlerweile eine der führenden Sopranistinnen im Bereich der deutschen geistlichen Barockmusik. Das Studium absolvierte sie mit Auszeichnung an der *Musik-Akademie Basel* bei Prof. Kurt Widmer. Ihre große Liebe gilt musikalisch und inhaltlich dem Kantaten- und Passionswerk von J.S. Bach sowie der Musik seiner Zeitgenossen und Vorgänger. So rief sie z.B. 2014 die Reihe *Bachkantaten in Vorarlberg+* ins Leben.

Die Künstlerin ist regelmäßig bei Konzertreihen zu Gast wie der *Bachstiftung Trogen*, *All of Bach*, der *Bachakademie Stuttgart* oder den *Abendmusiken in der Predigerkirche Basel*, ferner bei renommierten Festivals wie z.B. dem *Bachfest Leipzig*, den *Tagen alter Musik Regensburg*, den *Barocktagen Stift Melk*, der *Musica Sacra St. Pölten* u.a.

Sie musiziert mit namhaften Dirigenten wie Václav Luks, Hans-Christoph Rademann, Rudolf Lutz, Ton Koopman, Sigiswald Kuijken sowie mit bekannten Formationen wie dem *Freiburger Barockorchester*, dem *Collegium 1704* oder *L'Arpa Festante*, um nur einige zu nennen. Im Dezember 2020 debütiert sie mit dem *Collegium Vocale Gent* unter der Leitung von Philippe Herreweghe.

Preise wie der *Preis der deutschen Schallplattenkritik 2/2014*, der *ECHO Klassik 2014* (für die CD mit Soprankantaten von Christoph Graupner) und der *Ö1 Pasticcio-Preis 5/2017* zeichnen ihr Schaffen aus. 2019 wurde Miriam Feuersinger zum Ehrenmitglied der *Christoph-Graupner-Gesellschaft* ernannt.

Juwelier Brodbeck OHG

Uhren - Schmuck - Bestecke - Eigene Meisterwerkstatt
Hauptstraße 71 - 67269 Grünstadt - Tel. 06359 - 3200

Chrysalis

PLAZA DIAMONDS

DUGENA

Engelsrufer

BRUNO SÖHNLE
UHRENATELIER

BOCCIA®
TITANISA

TRILLBEADS
THE ORIGINAL SINCE 1978

GLASHÜTTEISA

ROLF CREMER.
Design in Uhren

ROBBE & BERKING

MICHEL
HERBELIN
— PARIS —

FORTIS
swiss watches

www.juwelier-brodbeck.de

Meisterhaft verlegt!

Verlegung von Fliesen & Naturstein

Qualifizierter Meisterbetrieb

- Etabliert seit 1897
- Eigene Fliesenlegergesellen
- Unsere Referenzen zeigen unsere Stärke



zertifiziert



Markus Kohl

Fliesen · Natursteine
PLATTEN-KOHL
Mitglied im Fachverband Fliesen & Naturstein

Kirchheimer Straße 37 67269 Grünstadt Telefon: 0 63 59/30 41 www.plattenkohl.de



*Wir wünschen
Ihnen
schöne Stunden
beim
Kirchheimer
Konzertwinter
2019/2020*

Raumausstattung Petri

Weinstraße Nord 57a
67281 Kirchheim

Telefon 06359.3308
Telefax 06359.87736

Gardinendekoration
Sonnenschutz

Polsterarbeiten
Wohnberatung

Besuchen Sie uns: www.raumausstattung-petri.de



Franz Vitzthum

Der Altus erhielt seine erste musikalische Prägung bei den Regensburger Domspatzen. Sein Gesangsstudium absolvierte er 2007 bei Kai Wessel an der MH Köln. Schon während seiner Ausbildung erhielt er zahlreiche Preise und Stipendien.

Einladungen zu Solo-Abenden beim *Rheingau Musik Festival*, den *Händel-Festspielen*, zu *La Folle Journée in Nantes* und dem *Bach Festival Philadelphia* machten ihn weiter bekannt. Er arbeitete u.a. mit den Dirigenten Nicolas McGegan, Kit Armstrong, Hermann Max, Marcus Creed und Philippe Herreweghe zusammen. Desweiteren wirkte er bei Opern- und Oratorienproduktionen mit, u.a. bei *Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung (Glanert)*, *Jephta und Solomon (Händel)*, *Orfeo (Gluck)* und *Orlando generoso (Steffani)* und zuletzt in *Spartaco (Porsile)* an der *Winteroper in Schwetzingen*.

Als Kammermusikpartner konzertiert er regelmäßig mit dem Lautenisten Julian Behr, der Zitherspielerin Gertrud Wittkowsky, dem *Capricornus Consort Basel* und singt mit dem eigenen *Vokalensemble Stimmwerck*.

Nach den CDs *Himmels-Lieder* und *Luthers Laute*, die von der Fachpresse einhellig gelobt wurden, erschien zuletzt eine CD mit Graupner-Kantaten im Duett mit Miriam Feuersinger. Er gibt zahlreiche Kurse für das *Heinrich Schütz Haus Bad Köstritz*, die *Landesmusikakademie RLP* oder die *Semana de Música Sacra de la Habana auf Kuba* und war Lehrbeauftragter für Gesang an der *HfKM Regensburg*.



Olivenöle

Olivenölkultur
seit 2001



**Exklusive Olivenöle aus Italien,
Spanien, Griechenland und Portugal**

Verkostung & Verkauf:

67269 Grünstadt, Bleichgraben 7

Mittwoch und Freitag 15 - 18 Uhr

Samstag 10 - 13 Uhr



www.zait.de



Georg Poplutz

Der für seine klangliche Empfindsamkeit und Ausdrucksstärke geschätzte Lied- und Oratorientenor Georg Poplutz gehört zu den vielgefragten Interpreten seines Fachs, insbesondere auch als *Evangelist*.

Er konzertiert 2019/20 u.a. mit Jörg-Andreas Bötticher, Werner Ehrhardt, Rudolf Lutz, Hermann Max, Ralf Otto, Christoph Prégardien, Hans-Christoph Rademann, Michael Schneider, Christoph Spering, Michael A. Willens, Roland Wilson sowie mit Arno Paduchs *Johann Rosenmüller Ensemble*, dem *Cantus Cölln* von Konrad Junghänel und mit einem Duettprogramm mit dem *Freiburger BarockConsort* bei namhaften Festivals und in bedeutenden Konzerthäusern und Kirchen in Deutschland sowie in Belgien, Japan, Österreich, der Schweiz und in Spanien. Konzertreisen führten ihn außerdem nach China, Mexiko, Singapur und Südafrika. Der Sänger hat an zahlreichen Rundfunk- und mehr als 80 CD- bzw. DVD-Aufnahmen als Solist mitgewirkt.

Dem Lied widmet sich Georg Poplutz u.a. mit seinem Klavierpartner Hilko Dumno (CD *Lieder an die Entfernte*) und mit seinen Gitarrenpartnern Asendorf & Hladek (CD Schuberts *Die schöne Müllerin*) und dem Schweizer Duo Morat-Fergo (Schuberts *Winterreise*).

Nach dem Lehramtsexamen studierte Poplutz Gesang in Frankfurt/M. und Köln bei Berthold Possemeyer und Christoph Prégardien. Seit 2010 wird er stimmlich von Carol Meyer-Bruetting beraten.



Dominik Wörner

zählt zu den gefragtesten Sängern seiner Generation. Er studierte Kirchenmusik (B und A), Musikwissenschaft und Gesang in Stuttgart, Fribourg, Bern und Zürich (Solistenklassen in Orgel und Gesang). Sein maßgeblicher Gesanglehrer war Jakob Stämpfli. Als 1. Preisträger des *Leipziger Bach-Wettbewerbs 2002* verfolgt er eine internationale Karriere, die ihn seither in die wichtigsten Konzertmetropolen in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Australien führte. Sein äußerst vielseitiges Repertoire reicht von den Werken der Renaissance bis zur Moderne. Er ist gern gesehener Gast bei Ensembles der historischen Aufführungspraxis.

Über 80 CD- und DVD-Produktionen, vielfach preisgekrönt (*Echo Klassik, Diapason d'Or de l'Année, Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik*), sind bisher erschienen, darunter Bach-Aufnahmen mit Alfredo Bernardini, Philippe Herreweghe, Peter Kooij, Sigiswald Kuijken, Rudolf Lutz, Ryo Terakado und Masaaki Suzuki. Sein besonderes Interesse gilt dem romantischen Kunstlied mit Hammerflügel. Einspielungen an Originalinstrumenten der Zeit (Schubert *Winterreise & Schwanengesang*; Brahms *Schöne Magelone*) liegen vor. Er ist Artistic Director des *Deutsch-Japanischen Liedforums Tokyo*, Mitbegründer von *Sette Voci* und Künstlerischer Leiter des *Kirchheimer Konzertwinters*. Für seine Verdienste um die Wiederaufführung von Kantaten Christoph Graupners wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft der *Christoph-Graupner-Gesellschaft* ausgezeichnet (www.dominikwoerner.de).



Sergio Azzolini

Der Fagottist studierte in Bozen bei Romano Santi und in Hannover bei Klaus Thunemann und tat sich bereits während seiner Ausbildung als Solospieler im *European Community Youth Orchestra* hervor. Sein Können zeigte sich weiterhin durch den Gewinn renommierter Wettbewerbe wie des *C.M. von Weber-Wettbewerbes*, des Wettbewerbes des *Prager Frühlings* und des *ARD-Wettbewerbes*.

Azzolini ist nicht nur auf dem modernen Fagott zu Hause, seine große Liebe gehört besonders der Alten Musik auf historischen Instrumenten und vorrangig dem Barockfagott. Er gilt als einer der Spitzensolisten auf diesem Instrument. Als Barockfagottist war er Mitglied der Continuo-Gruppe des *Ensemble Baroque de Limoges* und des *Concentus Musicus Wien* und spielte als Solist mit Ensembles wie den *Sonatori de la Gioiosa Marca*, *L'Aura Soave Cremona*, *La Stravaganza Köln*, *Holland Baroque Society*, dem *Händel-Festspielorchester Halle* und der *Accademia Bizantina*.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt seit 2013 auf der Zusammenarbeit mit seinem eigenen Barockorchester *L'Onda Armonica*. Azzolini war Mitglied des *Sabine Meyer Bläserensembles*, des *Ma'alot Quintetts* und von 2002 bis 2007 künstlerischer Leiter der *Kammerakademie Potsdam*.

Viele CD-Produktionen und häufige Einladungen zu Meisterkursen spiegeln seine geschätzten musikalischen wie pädagogischen Fähigkeiten wider. Sergio Azzolini ist Professor für Fagott und Kammermusik an der HfM FHNW in Basel.

Kirchheimer BachConsort

Das *Kirchheimer BachConsort* hat sich seit seiner Gründung 2008 erfolgreich der Aufführung von Werken des 18. Jahrhunderts in historisch informierter Spielweise verschrieben. Dabei hat sich die solistische Musizierweise bewährt, die für ein transparentes Klangbild sorgt, die individuellen Fähigkeiten der Ausführenden am besten zur Geltung bringt und mittlerweile ein Markenzeichen des Ensembles geworden ist.

Im Laufe der Jahre hat sich ein fester Stamm an Musikern gebildet, zu denen andere projektbezogen neu hinzukommen, wechselt doch die Formation stets in Abhängigkeit der Erfordernisse der zu spielenden Stücke. Als Künstlerischer Leiter des Kirchheimer BachConsorts geht es Dominik Wörner darum, einer optimalen Umsetzung der ursprünglich intendierten Ideen der Komponisten möglichst nahe zu kommen.

Als profunder Kenner der Szene für Alte Musik, der mit vielen erstklassigen Musikern und Ensembles weltweit selbst schon musiziert hat, gelingt es ihm regelmäßig, international führende Spitzeninterpreten für das jeweils geplante Programm des KBC zu gewinnen.

Für die Kantaten mit obligatem Fagott von Christoph Graupner spielt das *Kirchheimer BachConsort* in folgender erlesener Besetzung:

Shunske Sato	Violine (Konzertmeister)
Mayumi Harada-Sargent	Violine
Irina Kisselova	Violine
Éva Posvanecz	Viola
Bálazs Máté	Violoncello
Armin Bereuter	Violone
Olivier Picon	Naturhorn
Thomas Müller	Naturhorn
Thomas Holzinger	Pauken
Christian Leitherer	Chalumeau
Francesco Spendolini	Chalumeau
Sergio Azzolini	Barockfagott
Andreas Gräsle	Orgel
Peter Kranefoed	Cembalo



Florian Heyerick

verfügt über eine breitgefächerte Ausbildung. Er ist Flötist, Cembalist, Dirigent und Musikwissenschaftler und kann auf eine reiche Erfahrung in den Bereichen Chor- und Instrumentalmusik zurückblicken. Während seiner künstlerischen Laufbahn wandte er sich besonders der Alten Musik und der Chormusik zu.

Von 1986 bis 1990 war er Dozent für Kammermusik, Gesang und Kammermusik auf historischen Instrumenten in Antwerpen, seit 1990 ist er Professor für Chor, Chorleitung, Interpretation alter Musik, Operngeschichte und Musiksoziologie in Gent.

Der Künstler gilt als gefragter Gastdirigent bei namhaften internationalen Chören sowie Symphonie- und Kammermusikorchestern. Von 2002 bis 2004 war er Chefdirigent des *Kurpfälzischen Kammerorchesters Mannheim*. Er ist Gründer und Künstlerischer Leiter des Ensembles *Ex Tempore*. Mit einem Repertoire, das vom Barock bis zur Moderne reicht, ist es eines der wenigen flämischen Ensembles, das ein weites Spektrum der Alten Musik abdeckt.

In den letzten Jahren tritt Heyerick verstärkt als Graupner-Forscher in Erscheinung. Dies belegen zahlreiche Artikel und Vorlesungen. Sein musikwissenschaftliches Verdienst liegt nicht zuletzt in der Erstellung eines Verzeichnisses sämtlicher Werke dieses bedeutenden Barockkomponisten. Im vergangenen Jahr gab er zusammen mit Swantje Hoffmann (Violine) und Leonard Schelb (Traversflöte) sein Debüt in Kirchheim.

Gesundheit ganz nah!



Stern 
APOTHEKE

67281 Kirchheim · Bissersheimer Str. 27

Fon 06359/3287

Fax 06359/205151

stern-apotheke-kirchheim@arcor.de



Bären
APOTHEKE

67269 Grünstadt · Verladeplatz 2

Fon 08006726911

Fax 06359/840727

baeren-apotheke-gruenstadt@arcor.de

Apothekerin Barbara Mersinger

17
1899
Regenwieser
36

SPITZENWEINE MIT
PERSÖNLICHKEIT & TRADITION.
MIT BEGEISTERUNG UND
GRÖSSTER SORGFALT FÜR SIE
GEMACHT, NACH DEM MOTTO:
AUS LIEBE ZUM WEIN.

WEINGUT
PAUL & CHRISTIAN ROGENWIESER

WEINSTRASSE NORD 21
67281 KIRCHHEIM/ WSTR.
TELEFON : 06359 / 2594



DUOABEND

Mr. Handel's Dinner

Gegen 1730 florierte das Musikleben um Georg Friedrich Händel in London. Der sächsische Komponist, Theaterdirektor und Salesman erster Güte lud die besten Musiker und Sängerinnen zu sich ein, um mit ihnen Opernproduktionen auf höchstem Niveau zu gestalten. Das Orchester dieser Zeit hätte nicht klangvoller aufspielen können, die vielen italienischen Gäste wurden frenetisch bejubelt, darunter Musici wie Francesco Geminiani, Giuseppe Sammartini, Pietro Castrucci oder Francesco Barsanti, allesamt damals gefeierte Stars. Dazu gesellten sich die englischen Meistervirtuosen William Babell (Cembalo) und Matthew Dubourg (Konzertmeister) sowie der französische Ausnahmeflötist Michel Blavet. Sie alle sorgten für frischen Wind und durften in den Pausen der Opern- oder Oratorienaufführungen sich auch als Compositeure präsentieren.

Es gab noch keine Konzertsäle, man begab sich in das nächstgelegene Pub oder blieb gleich im Theater. In den Pausen wurde mit Favourites, also Lieblingsstücken der Zeit, gefeiert, dazu mit Werken von Maestro Händel himself und mit farbigen Kompositionen seiner Gäste.

Manchmal ließ er es sich nicht nehmen, selbst in einem Pausenkonzert aufzutreten und als Organist und Cembalist virtuos auf den Tasten zu improvisieren, öfter benötigte er aber die Pausen, um sich von den Strapazen der Operaufführung zu erholen. Besonders ungestimmte Instrumente und unflexible Sängerinnen machten ihm sein Leben schwer. Er genoss es, ausgiebig zu speisen und seine stattliche Leibesfülle zu pflegen, während im Theater Grand Concerts gegeben wurden. Der heutige Abend ist der Versuch, ein solches Pausenkonzert musikalisch nachzuempfinden.

Sonntag | 2. Februar 2020 | 17:00 Uhr

Maurice Steger (Zürich) | **Blockflöte(n)**
Sebastian Wienand (Basel) | **Cembalo**



Maurice Steger

Der *Paganini* und *Hexenmeister der Blockflöte* und *The world's leading recorder player* – das sind nur einige der Beschreibungen, die man über Maurice Steger zu lesen bekommt. Ohne Frage zählt er heute weltweit zu den faszinierendsten Blockflötisten, Dirigenten und Musikpädagogen auf dem Gebiet der Alten Musik.

Spontan, mitreißend und voller Energie gelingt es ihm dank seiner lebendigen Art, seiner intensiven Tongebung und einer staunenswerten Technik, die Blockflöte in ihren faszinierenden Formen als Instrument neu zu positionieren. Der *ECHO-Klassik 2015*, den er als *Instrumentalist des Jahres* erhielt, bestätigt seinen Erfolg.

In seinen Konzerten nimmt er die Zuhörer auf eine fesselnde musikalische Reise mit, bei der es in jedem Stück etwas zu entdecken gilt. Regelmäßig kann man ihn mit den tonangebenden Originalklang-Ensembles wie etwa der *Akademie für Alte Musik Berlin*, *Venice Baroque Orchestra*, oder *I Barocchisti* erleben als auch den führenden modernen Orchestern wie z.B. dem *Zürcher Kammerorchester*, den *Berliner Barock Solisten* oder der *NDR Radiophilharmonie*.

Gerade ist eine neue Einspielung mit *La Cetra* im Frühjahr '19 erschienen und empfindet Händels Opernvorstellungen und insbesondere deren Pausen in London nach, ein Programm, das heute auch dem Kirchheimer Publikum begegnen wird. Es unterstreicht: Maurice Steger ist eben aus ganz besonderem Holz geschnitzt.



Sebastian Wienand

ist weltweit als Solist, Kammermusikpartner sowie Continocembalist tätig. Er arbeitet mit Gruppen und Musikern wie dem *Freiburger Barockorchester*, der *Akademie für Alte Musik Berlin*, *Les musiciens du Louvre*, *Millenium Orchestra*, Maurice Steger, Gottfried von der Goltz, Rebeka Rusó u.a. zusammen. Noch vor seinem Cembalo-, Fortepiano- und Generalbass-Studium an der *Schola Cantorum in Basel* gründete er das *Ensemble l'Ornamento*, mit dem er seit seiner Jugend die Welt der barocken Kammermusik bereist und entdeckt. Diese intensive Arbeit wurde belohnt durch Erfolge wie den 1. Preis und den Publikumspreis bei *Musica Antiqua Brügge* oder den Publikumspreis der *Festspiele Mecklenburg-Vorpommern*.

Unter René Jacobs hat er seit fast 10 Jahren regelmäßig erheblichen Anteil an der Einstudierung und Aufführung von dessen weltweit gefeierten Opernproduktionen. Darüber hinaus musiziert er häufig unter Dirigenten wie Pablo Heras-Casado und Leonardo García Alarcón. Ein weiterer Höhepunkt seiner Laufbahn war ein von Andreas Staier moderiertes Konzert mit Klavierwerken von Haydn bei den *Schwetzingen Festspielen 2013*. 2016 führte er dort in Doppelleitung mit Katharina Heutjer an einem Abend alle sechs Brandenburgische Konzerte von Bach mit *La Cetra Basel* auf.

Wienand ist bzw. war Stipendiat einer schweizerischen sowie mehrerer deutscher Stiftungen.



OPTIK NEUMANN
Die beste Brille für Sie!

Hauptstraße 23
D-67269 Grünstadt/Pfalz
Telefon: (06359) 14 40
Fax: (06359) 12 12 22

Internet: www.optik-neumann.de
E-Mail: optik.neumann@euronet-server.com



Reiboldstraße 4
67251 Freinsheim
Fon: 06353 - 915345

Donnerstag & Freitag
09:00 - 12:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr

Samstag
09:00 - 12:00 Uhr

www.chocolatier-meyer.com

DÜBENMUSIK

Die Dübensammlung zählt mit 2300 Werken von über 300 Komponisten, insgesamt 30.000 handschriftlichen Seiten und 50 Drucken zu den bedeutendsten Originalquellen für Musikwerke des 17. Jahrhunderts. Zwischen 1640 und 1720 von Gustav Düben und seinem Sohn zusammengetragen und später der Universitätsbibliothek Uppsala anvertraut, geriet sie lange in Vergessenheit. Erst 1888 hat Carl Stiehl sie per Zufall auf einem Dachboden wiederentdeckt. 100 Jahre später haben Kerala J. Snyder und Erik Kjellberg begonnen, alle Werke zu digitalisieren. 2006 wurde die Datenbank der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Mit der Gründung des *Kirchheimer DübenConsorts*, bestehend aus hochspezialisierten Musikerinnen und Musikern für dieses frühe Repertoire, die fast alle an der berühmten Schmiede für Alte Musik, der *Schola Cantorum Basiliensis*, studiert haben, begibt sich der *Kirchheimer Konzertwinter* auf exklusive Pionierpfade.

Im Zentrum der dieses Jahr erstmalig stattfindenden Dübemusik stehen ausgewählte Werke für vokale Bass-Stimme und Instrumente mit der klassischen Consortbesetzung bestehend aus 2 Violinen, 2 Violen da Gamba, Violone, Dulzian, Theorbe und Orgel. Musiziert wird in mitteltöniger Stimmung und im Chorton auf 465 Hz, einer im 17. Jahrh. relativ weit verbreiteten Stimmtonhöhe, die einen halben Ton über der heute gebräuchlichen von 440 Hz liegt. Erklärtes Ziel ist es, die vielen noch *unerhörten* Schätze dieser einmaligen Musik-Kollektion nach und nach wieder ans Licht zu bringen. Man darf sehr gespannt sein auf dieses Abenteuer der Wiederbelebung dieses kulturgeschichtlich so bedeutsamen Erbes. Deutschlandfunk Kultur wird dieses besondere Projekt aufzeichnen und zu einem späteren Zeitpunkt ausstrahlen.

Sonntag | 1. März 2020 | 17:00 Uhr

Kirchheimer DübenConsort

Dominik Wörner (Bern) | Bass

Jörg-Andreas Bötticher (Basel) | Leitung



- Heizsysteme
- Heizungsoptimierung
- Komplettbäder
- barrierefreie Bäder
- Kundendienst
- Elektro
- Fliesen

Fachbetrieb

Komfort
Barrierefrei



GGT DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
GERONTOTECHNIK®

Dieselstr. 6
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59 - 8 01 67-0

www.schindler-grünstadt.de

GmbH & Co. KG
SCHINDLER
Bad- & Heizungswaunufaktur





Salvum me fac Deus

Basso

Capricornus

This image shows a modern musical score for the Bass Solo part of "Salvum me fac Deus". It is written on a single staff with a bass clef and a key signature of one flat. The music is in 4/4 time. The score starts with a measure marked "8" above it. The lyrics "sal - vum me fac De - us quo - ni - am in - tra - ve - runt, in - tra - ve - runt, in - tra -" are written below the notes. The music features complex rhythmic patterns, including sixteenth notes and triplets, with some measures marked with a "6" above them, indicating sixteenth notes. The score is numbered 8, 10, 11, and 12.

Nach über 300 Jahren äußerlich vergilbt, vom Zahn der Zeit gezeichnet, vielfach unterschätzt, heute als sehr wertvoll eingestuft, harren Tausende Handschriften der Dübensammlung in der Universitätsbibliothek Uppsala ihrer Wiederentdeckung und Wiederaufführung. Dank einer digitalen Datenbank sind alle Quellen seit 2006 allgemein zugänglich. Zu den Schatzsuchern, die nach jenen Perlen suchen, zählt J.A. Böttcher (Basel). Er wird beim Märzkonzert einige dieser Schätze zusammen mit D. Wörner und dem neugegründeten *Kirchheimer DübënConsort* präsentieren. Voraussetzung hierfür ist die Übertragung der oft nur von Spezialisten lesbaren Originale in heutige Notenschrift, damit jeder Musiker eine moderne Edition nutzen kann. Die obige Abbildung zeigt eine Bass-Solo-Stimme von Capricornus in Original und Übertragung.

:hager

Smart Home wird jetzt einfacher

Steuern Sie Ihre smarte
Welt nach Ihren Regeln.
Intuitiv. Einfach. Mit einer
einzigigen App: domovea.

das-intelligente-zuhause.de

Wir beraten Sie gerne:

Elektro Hausgeräte & Elektroinstallation



...MACHT DAS LEBEN LEICHTER
elektromueller-gruenstadt.de

ELEKTRO MÜLLER

Kirchheimer Straße 49b, 67269 Grünstadt

Telefon 06359 205616

elektromueller-gruenstadt.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9:00-13:00 + 14:00-18:30, Sa 9:00-13:00 Uhr



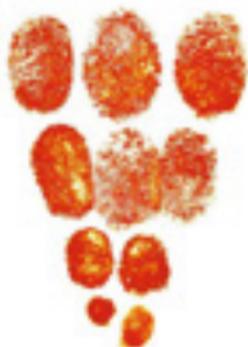
Jörg-Andreas Bötticher

geboren in Berlin, studierte Alte Musik in Basel. Einem Diplom für Orgel bei J.C. Zehnder und für Cembalo bei A. Staier schlossen sich Studien bei J.B. Christensen und G. Leonhardt an. Mit dem Ensemble *La Fenice* (1990–2004) erkundete er die Musik des italienischen Frühbarocks.

Bötticher konzertiert als Solist sowie mit Kammermusik- und Orchesterformationen. Er ist Professor für Cembalo und Generalbass an der *Schola Cantorum*. An der *MH Basel* unterrichtete er von 1998–2016 Aufführungspraxis älterer Musik. 2014/15 wirkte er bei Aufführungen der Matthäuspasion mit den *Berliner Philharmonikern* unter Simon Rattle als Organist mit. Kurse und Vorträge führten ihn an diverse europäische Musikhochschulen sowie nach Tokyo und Bogotá. Er ist Organist an der *Predigerkirche Basel* und künstlerischer Leiter der *Abendmusiken in der Predigerkirche*. Zudem ist er publizistisch tätig und schrieb über Themen wie Generalbass, Musikästhetik und das Kantatenwerk Bachs. CD-Aufnahmen dokumentieren sein Interesse für selten gehörte Komponisten, wie z.B. Alessandro Poglietti, Michelangelo Rossi und Gottlieb Muffat oder Carlo Zuccari, Gaspard Fritz sowie die jüngsten Einspielungen wie *The Violins Delight*, *Giuseppe Peranda* oder *Come to my Garden*.

Verschiedene CDs wurden mit dem *Diapason d'or* ausgezeichnet, so die Einspielung der Sonaten für Violine und obligates Cembalo von Bach (mit Chiara Banchini) wie auch die Trio-sonaten von Caldara (mit Leila Schayegh u. Amandine Beyer).

WEINGUT FAMILIE HEIL



Der Lohn vieler fleißiger Hände
offenbart sich im Genuss
unserer Weine.

Aus diesem Grunde schmücken
die Abdrücke dieser Hände
das Etikett jeder einzelnen
Flasche Wein!

Bissersheimer Str. 4
67281 Kirchheim
Telefon: 06359/6206
www.heilwein.de



Wirtshaus Alter Bahnhof

Karin Brickmann

Bahnhofstr. 1 • 67281 Kirchheim

Tel. 06359 / 92 49 132

kontakt@wirtshaus-alter-bahnhof.de

Öffnungszeiten:

Mi bis So: 11:30 Uhr bis 23:00 Uhr

Warme Küche mittags bis 14:00 Uhr

und von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Nachm. Kaffee, selbstgemachte Kuchen/Torten

MÖBEL
GEHRMANN

65
Jahre

IMMER

- aktuell
- preiswert
- schenkwert

IM EINRICHTUNGSKAUF IN GRÜNSTADT
BESUCHEN SIE UNS!

2 Einzelzimmerhäuser
Industriestraße 34-36

67269 Grünstadt

Telefon 0 63 59 124 08

Telefax 0 63 59 124 23

www.moebel-gehrmann.de

Boxspringbetten



~~1.129,00 €~~

799,00 €

inkl. Lieferung u. Montage



~~1.399,00~~

999,00

inkl. Lieferung u. Montage



~~1.517,00 €~~

999,00 €

inkl. Lieferung u. Montage

FLEUROP
keingt's



Aus Liebe zu
Blumen.



**BLUMENHAUS
STARCK**

Jakobstr. 44-46 67269 Grünstadt Tel. 06359-3160 Fax 961316

www.blumen-starck.de



Weingut & Gästehaus G. u. J. Mühlmichel



67281 Kirchheim/Wstr.
Tel. 063 59 / 94 64 94
Fax 063 59 / 94 64 999
muehlmichel@web.de
www.muehlmichel.de

Gönnen Sie sich ein paar schöne Tage in der Pfalz,
übernachten Sie in unseren neu erbauten Gästezimmern
und probieren Sie dabei den
Qualitätswein aus
eigenen Erzeugnissen !



Privatpraxis für
PHYSIOTHERAPIE
zur Bergmühle

Leslie-Anne Rall

Physiotherapeutin

Heilpraktikerin für Physiotherapie

Bergweg 2, 67281 Bissersheim

Telefon - 06359.6537



Florian P. Rall

Zahnarzt

Rathenaustraße 14 B, 67547 Worms

Tel.: 0 62 41 - 30 86 67



**PFALZWERKE
GRUPPE**

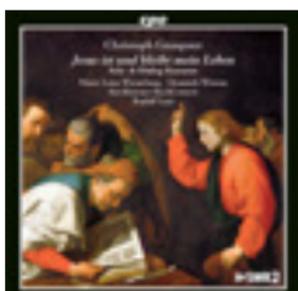


**Du hast
den Funken.
Wir die
Wärme.**

Unsere Wärmeangebote ermöglichen umweltfreundliches Heizen mit hoher Kosteneffizienz.

www.pfalzwerke-gruppe.de

NACHHÖRbares



„Großartiger Graupner! Herausragende Qualität! Auf allerhöchstem Niveau! Das Kirchheimer BachConsort ist als Projektensemble eine wirklich tolle Formation. Unbedingt anhören!“
klassik.com 2019

„...Über welchen Erfindungsreichtum Graupner verfügte, macht ... Dominik Wörner gemeinsam mit ... Sirkka-Liisa Kaakinen-Pilch an der Spitze des Kirchheimer BachConsorts mit dieser Einspielung wunderbar deutlich.“
Concerto 2018



„...Text und Musik kommen bei ihm [Wörner] hervorragend zum Ausdruck. ... Anteil an dem sehr erfreulichen Gesamteindruck hat aber auch das Ensemble Il Gardellino, das ... einfach nur gute Musik macht.“
Fonoforum 06/2014

Eine Aufnahme von Sette Voci mit fünfstimmigen Madrigalen von Heinrich Schütz, die dessen meisterliches Handwerk im Vergleich mit seinem Lehrer Giovanni Gabrieli nachhaltig belegt.



„Diese feine ... Einspielung der Motetten Bachs kann sich in der Gesellschaft anderer ... Aufnahmen dieser Werke ohne Mühe behaupten und nimmt mit einer ausgewogen hohen Qualität für sich ein.“
klassik.com 2010

CD-Bestellung: www.konzertwinter.de ➔ Impressum

Natürlich heizen...

muss nicht teuer sein.
Kompetenzberatung für
individuelle Lösungen
mit Zukunft.

**LANTZ**
Lösungen mit Zukunft

■ Heizung ■ Bad & Design ■ Kundenservice

Weinstraße 62 ■ 67273 Herxheim a. Berg
Tel. (0 63 53) 98 90 30 ■ www.lantz24.de



TRAUMHAFTE MÖBEL

WEBER 

Hauptstraße 78 a
67271 Kleinkarlbach
Tel. 0 63 59 / 8 30 14



www.schreinerei-j-weber.de

**HALBSTÜCK**



**In lockerer entspannter Atmosphäre
möchten wir Ihnen das Beste der Pfalz bieten.**

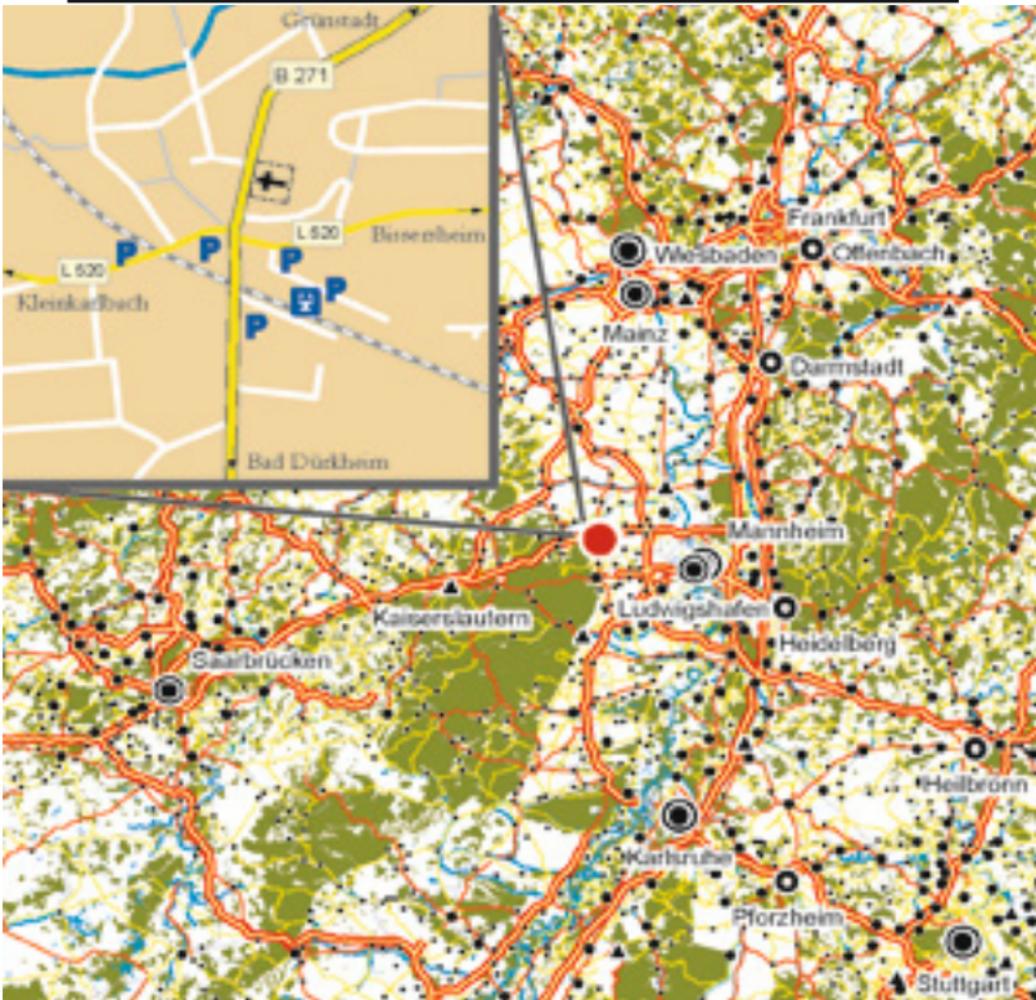
Genießen Sie unsere Weine vom Weingut Knipser in Laumersheim zusammen mit saisonaler und regionaler Küche, gezaubert von unserem Küchenchef und seinem Team. Rustikale und feine Leckereien, von einer leckeren Knipser-Jause, über ein knuspriges Wiener Schnitzel und weiteren Köstlichkeiten wie z.B. Trüffel-Spaghetti ... frisch für Sie zubereitete Speisen mit Liebe gekocht.

WEINGUT & GÄSTEHAUS
Mühlmichel

SCHLOSSHOF  KIRCHHEIM

Wein · Sekt · Destillate · Gästehaus
Biozertifiziert · Erstes Bioweingut in Kirchheim

Weingut & Gästehaus Simone Mühlmichel · Schloßhof 1 · 67281 Kirchheim
Tel. 0 63 59/37 47 · www.schlosshof-weine.de · info@schlosshof-weine.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

Freundeskreis für Kirchenmusik in Kirchheim e.V.
67281 Kirchheim/Weinstraße | Oberer Waldweg 7
Tel.: 0 63 59/28 94 | info@konzertwinter.de | www.konzertwinter.de
IBAN: DE32 5465 1240 0019 9007 45, BIC: MALADE51DKH

Texte, Redaktion und Werbung: Team des Freundeskreises
Änderungen vorbehalten

Bildnachweise:

Bötticher Elias, Keller Johannes, Krämer Fritz,
Kratschmer Jochen, Millot Jean-Baptiste,
Schmitt Wolfgang M., Schneider Christine

Ich erkläre hiermit den Beitritt zum Freundeskreis für Kirchenmusik in Kirchheim/Wstr. e.V., Oberer Waldweg 7, 67281 Kirchheim/Weinstraße. Meinen Jahresbeitrag setze ich auf (Mindestbeitrag 16,- €)..... € fest und überweise ihn auf das Konto IBAN: DE32 5465 1240 0019 9007 45 BIC: MALADE51DKH.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Der vereinsinternen Verarbeitung meiner Daten stimme ich zu.

Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung

Ich erkläre mich einverstanden, dass mein Jahresbeitrag von meinem Bankkonto IBAN abgebucht wird.

Datum, Unterschrift

✂



Ihre Metzgerei in Grünstadt

Obersülzer Straße 35a
Telefon 06359-2045



Begehrt –
unsere „Pfälzer Spezialitäten“



Beliebt und
schmackhaft –
unser
Party-Service



Öffnungszeiten: MO-Fr 8-19 Uhr, SA 8-16 Uhr

www.wiva-online.de

MENKE = Mineralöle



- ✓ *Diesel, Heizöl, Benzin*
- ✓ *Tankreinigung und Service*
- ✓ *Motoren-, Getriebe-, Hydraulik-Öle*
- ✓ *24-Stunden-Tankstelle*
- ✓ *AdBlue-Tankstelle und Vertrieb*

67310 Hettenleidelheim, Gaswerkstr. 8, Tel. 06351 / 13 13 - 0